

## Volkswagen Konzern: China stark – Westeuropa schwach

**Der Volkswagen Konzern hat von Januar bis Mai 3,87 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Das entspricht einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent. Für den Einzelmonat Mai verzeichnete das Unternehmen mit 816 500 Fahrzeugen 6,9 Prozent mehr Absatz. Dabei blieb der Verkauf in Westeuropa mit - 4,2 Prozent schwach. Das Geschäft in China legte dagegen um mehr als 18 Prozent zu.**

In Gesamteuropa verkauften die Marken des Konzerns von Januar bis Mai insgesamt 1,53 Millionen Fahrzeuge (-3,5 Prozent). Davon entfielen 799 100 (-3,2 Prozent) auf die Region Westeuropa (ohne Deutschland). Im Heimatmarkt Deutschland entschieden sich 473 100 (-4,2 Prozent) Kunden für ein Auto des Konzerns. In der Region Zentral- und Osteuropa verkaufte Volkswagen 254 000 Fahrzeuge (-3,3 Prozent). Im Einzelmarkt Russland wurden im gleichen Zeitraum 120 900 Fahrzeuge (-1,3 Prozent) an Kunden übergeben.

In der Region Nordamerika stiegen die Verkäufe von Januar bis Mai um 13,0 Prozent auf 360 000 Fahrzeuge. Davon entfielen 249 300 (+11,2 Prozent) Auslieferungen auf die USA. In der Region Südamerika übergab der VW im gleichen Zeitraum mit 375 400 (-0,4 Prozent) Fahrzeuge an Kunden. Auf Brasilien entfielen davon 276300 (+1,2 Prozent) Verkäufe.

In der Vertriebsregion Asien-Pazifik wurden per Mai 1,43 Millionen Fahrzeuge an Kunden (+16,4 Prozent) ausgeliefert. Auf China als größten Einzelmarkt des Konzerns entfielen davon 1,28 Millionen Einheiten (+18,2 Prozent).

Die Marke Volkswagen Pkw lieferte von Januar bis Mai weltweit 2,41 Millionen Fahrzeuge (+5,3 Prozent) an Kunden aus. Positiv entwickelte sich die Marke mit 1,07 Millionen (+17,6 Prozent) Verkäufen in der Region Asien-Pazifik. In der Region Nordamerika lieferte Volkswagen Pkw 252 700 Fahrzeuge (+4,4 Prozent) an Kunden aus, im anhaltend schwierigem Gesamteuropa 688 900 Einheiten. (-7,3 Prozent)

Audi verkaufte per Mai weltweit 640 200 Fahrzeuge (6,7 Prozent). Positiv entwickelten sich die Auslieferungen der Marke aus Ingolstadt dabei im Raum Asien-Pazifik, wo 218 500 Fahrzeuge (+15,6 Prozent) an Kunden übergeben wurden. In der Region Nordamerika lieferte Audi im gleichen Zeitraum 73 600 Fahrzeuge aus und erreichte damit ein Plus von 14,9 Prozent.

Der Sportwagenhersteller Porsche, seit 1. August 2012 eine Marke im Volkswagen Konzern, lieferte in den ersten fünf Monaten insgesamt 67 300 Fahrzeuge aus. Besonders gefragt waren die Fahrzeuge im Raum Asien-Pazifik mit 20 000 Auslieferungen sowie in der Region Nordamerika mit 19 400 Fahrzeugen.

Skoda lieferte von Januar bis Mai insgesamt 377 200 Fahrzeuge aus (-7,0 Prozent). Der tschechische Automobilhersteller verkaufte dabei in Zentral- und Osteuropa 96 700 Einheiten (-10,1 Prozent) und im Raum Asien-Pazifik 111 600 Fahrzeuge (-7,7 Prozent).

Seat verkaufte per Mai weltweit 149 100 Fahrzeuge (+11,0 Prozent). Zulegen konnte die spanische Marke dabei vor allem in Deutschland mit einem Plus von 30,9 Prozent auf 30 700 Fahrzeuge und in Großbritannien, wo das Unternehmen 18 500 Einheiten (+12,6 Prozent) verkaufte.

Volkswagen Nutzfahrzeuge lieferte von Januar bis Mai 219 900 Fahrzeuge (-0,3 Prozent) aus. Davon entfielen 66 800 Einheiten (-0,5 Prozent) auf die Region Westeuropa (ohne Deutschland). Zulegen konnte Volkswagen Nutzfahrzeuge um 10,9 Prozent in der Region Südamerika, wo das Unternehmen 61 800 Fahrzeuge an Kunden übergab. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



VW-Logobild